Feuilleton.

Das Bild des Kaisers.

Novelle von Wilhelm Hauff.

Fortsetzung.

„Gewiß, ohne viel Aenderung und ohne viel Vergnügen," bemerkte der alte der alte Herr von Thierberg, der gleichgültig hinblickte; das ewige Einerlei seit vielen hundert Jahren. Der Kleine dort wird jetzt bald in die Schule getrieben und von seinem Schulmeister täglich geprügelt, gerade wie vor Zeiten sein Großvater. Der junge Bursche wird bald Soldat, oder auf ein Paar Jahre Knecht in der Stadt. Kömmt er dann nach Hause, und der Vater ist todt, so bekommt er sein kleines Stückchen Erbe und glaubt heirathen zu müssen, und hat er Kinder, so werden sie, wenn er einst stirbt, das armselige Erbe unter sich theilen. So treibt es sich heraauf und herab; zu dem Pulver, das sie heute verschießen, haben sie ein ganzes Jahr gespart, um doch auch einen Tag zu haben, an welchem sie sich betäuben können; und das nennen sie lustig sein! Das nennen die Städter ein Fest, ein malerisches Volksvergnügen."

„Nein! Sie sehen es zu düster an, Oheim!" entgegnete der Gast. „Mir scheint, ich gestehe es, eine wundervolle Poesie in diesem Treiben zu liegen. Die Menschen sind so behende, so lebendig, so regsam. Stellen wir einmal meine Märker hieher, wie unbeholfen und ungeschickt sie sich benehmen würden! Ich schäme mich heute noch der Unerfahrenheit, die ich letzthin zeigte; ich nahm in einem ihrer Weinberge einem hübschen Mädchen das gebogene Messer ab und versprach, sie zu unterstützen; als ich die erste Traube abgeschnitten hatte und sie in das Körbchen legte, betrachtete das Mädchen nur den Stiel der Traube und sagte lächelnd: „„Er hat wohl noch nicht oft Trauben geschnitten,"" und siehe, ich hatte, statt schief zu schneiden, gerade geschnitten. Nein! mir scheint diese Weinlese ein fortdauernder Festtag der Natur, eine liebliche, verkörperte Poesie."

„Poesie?" erwidertr Anna, indem sie einen trüben, wehmüthigen Blick auf die Berge gegenüber warf. „Eine Poesie, die mir das Herz durchschneidet. — Mir erscheint dieses fröhliche Treiben wie ein Bild des Lebens. Unter langem Jammer und Ungemach ein Tag der Freude, der dnrch seine hellen freundlichen Strahlen das öde Dunkel umher nur noch deutlicher zeigt, aber nicht aufhellt! Oh, kenntest Du erst das Leben dieser Armen näher! Wenn Du sie beim ersten Erwachen des Frühlings sehen könntest! Jeder Winter verwüstet ihre steilen Gärten; der Schnee löst sie auf und reißt ihre beste, fruchtbarste Erde mit sich hinab. Aber rastlos zieht Jung und Alt heraus. Die Erde, die ihnen das Wasser nahm, tragen sie wieder hinauf, und legen sie sorglich um ihre Reben her. Vom frühesten Morgen, in der Gluth des Mittags, bis am späten Abend, steigen sie, schwer beladen, die steilen engen Treppen hinan. Welche Freude, wenn dann der Weinstock schön steht, aber wie bitter ist zugleich ihre Sorge, denn der kleinste Frost kann ihre zarte Pflanze vernichten. Und fällt nun der böse Thau oder eine kalte Nacht, wie schauerlich ist dann ihr Geschäft anzusehen. Alle, selbst die kleinsten Kinder, strömen noch vor Tag in den Weinberg. Dort legen sie Stücke von alten Kleidern und Tüchern neben die Rebstöcke und brennen sie an, daß der qualmende Rauch die zarte Pflanze schützen möchte. Wie arme Seelen, ins Fegfeuer verbannt, schleichen sie um die kleinen, zuckenden Feuer und durch die Schleier, die der Rauch um sich zieht. Die Kleinen rennen umher, sie können noch nicht berechnen, welches Unglück sie sehen, aber die Männer und Weiber wissen es wohl; es ist eine kühle Morgenstunde, die das Werk langer, mühsamen Wochen zerstört und sie ohne Rettung noch tiefer in die Armuth senkt."

„Wahrhaftig! Du bist krank, Anna!" sagte der alte Herr, indem er lächelnd zu ihr trat und doch nicht ohne viele Besorglichkeit, seine Hand auf ihre schöne Stirne legte. „Du warst ja doch sonst so fröhlich im Herbst, gabst solchen bösen Gedanken niemals Raum und freutest Dich mit den Fröhlichen. Bist Du krank?"

Anna erröthete und suchte fröhlicher zu scheinen, als sie es war. „Krank bin ich nicht, lieber Vater," erwiderte sie, „aber ich bin doch alt genug, um sogenannte Herbstgedanken haben zu dürfen. Man kann doch nicht immer fröhlich sein, und — mein Gott!" rief sie, indem sie erröthend aufsprang, —„ist er es nicht?— seht dort! —"

„Willi?" rief Rantow verwundert uud wandte sich nach der Seite, wohin Anna deutete.

„Wer denn?" fragte der Alte, indem er bald seine zitternde und verwirrte Tochter, bald seinen Gast ansah. „Wie kömmst Du nur auf Willi? Wer soll denn kommen? So sprechet doch!"

Aber in diesem Augenblick trat auch schon der, dem Anna's Ausruf gegolten hatte, herein, es war der alte Gardist. Er war noch nicht ganz auf die Terrasse getreten, als schon Anna, jede andere Rücksicht vergessend, zu ihm hinflog, seine Hand ergriff und eine Frage aussprechen wollte, zu welcher ihr der Athem fehlte. Der alte Soldat zog lächelnd seine Hand zurück, grüßte mit militärischem Anstand und berichtete in Form eines militärischen Rapports, „daß der General noch diesen Abend zu Hause eintreffen, und—"

„„Ist er frei?"" unterbrach ihn Anna.

„— und seinen Sohn mitbringen werde, der auf sein Ehrenwort und die Kaution, die der Herr General gestellt habe, aus der Haft entlassen worden sei."

(Fortsetzung folgt.)

Dr. King's

Dispensary

für geheime Krankheiten,

No. 3, zwei Thüren vom Public Square.

Gonorrhea wird in wenigen Tagen ohne Schmerz geheilt. Jede Krankheit der Organe, Strikturen ꝛc. werden in kürzester Frist geheilt.

Syphilis, primaer, secundaer oder tertiaer, werden effektiv und mit Ausrottung alles Giftes geheilt. Alle, die heirathen wollen, sollten das besonders im Auge behalten. Alle Eruptionen werden gründlich curirt. ap26 3M

Saamenschwäche. Diese Krankheit hat ihren Ursprung in geheimen Gewohnheiten und hat zur folge von Schwächungen des Körpers, die unbedingt verhindert werden sollten. Frühzeitige Altersschwäche ist eine der Hauptursachen. Alle, die diese Krankheit haben, sollten sich von Dr. King heilen lassen.

Dr. King ist billig in seinen Berechnungen und liefert alle Medizinen frei (Medizinen werden per Post oder Expreß nach irgend einem Orte gesandt). Man adressire Briefe an Dr. A. King No. 3, Deadrick Str., Nashville, Tenn., oder Postoffice Box 295.

Versicherungs-Gesellschaften

Versichert Euer Eigenthum

in guten

Versicherungs-Gesellschaften

wie die folgenden:

Home Insurance-Compagnie, New-York,

Capital $4,000,000;

Columbia Insurance-Compagnie, New-York,

Capital $600,000;

Arctic Insurance-Compagnie, New-York,

Capital $625,000;

Hartford Insurance-Compagnie, Hartford,

Capital $1,600,000;

North-American Insurance-Comp., New-York

Capital $750,000.

Verluste zahlbar in meiner Office,

Ecke Cherry und Union-Straße,

E. D. Farnsworth, Agent.

12. März 3mts.

Commercial Stables.

Verkauf- und

Leihstall.

Pferde, Buggies u. Kutschen,

sind stets bei mir zu verkaufen und zu verleihen. Auch halte ich stets die besten

Reitpferde und ein und zweispännige

Kutschen

für meine geehrten Kunden bereit. Ich habe unsere g bad

schönste Assortment

von Pferden und Wagen in der Stadt.

Ebenfalls verkaufe ich seine Wagen aller Art zu den billigsten Preisen.

Ebb. Deming,

Eigenthümer der Rennbahn und der Verkaufs-Ställe,

No. 84 Cherry, Nashville, Tenn.

17mrz 3mts

W. A. Giffhorn,

Agent für

A. Lavall u. Co.

(Nachfolger von Peter Schmidt),

empfiehlt hiermit sein ausgezeichnetes

Lagerbier, Ale und Porter,

in Fässern und Flaschen,

No. 57 Public Square,

nahe dem City Hotel,

6apr 3mt Nashville, Tenn

Reines See Eis,

wird jeden Morgen den Kunden in's Haus geliefert von **John Hogan.**

Bestellungen beliebe man in dem Leihstall No 60 North Market Straße, unterhalb des Squares zu lassen. ap13 2M

10c, 10c, 10c.

Wir haben an Hand und erhalten

Sechs Tausend Tonnen

Reines See Eis,

welches wir dem Handel entweder per Tonne, Car oder Bootladung zu sehr niedrigen Preisen anbieten.

Das Marktehaus Eis-Depot ist jetzt für den Klein-Verkauf offen.

Lake Kingston Ice Company.

6apr3M Office: No. 6 Nord College-Str

Eis! Eis! Eis!!

Hahn, Cromie & Co.,

20,000 Tonnen!

Wir haben 20,000 Tonnen nördliches, ausgezeichnetes Eis gepackt und sind jetzt vorbereitet, Aufträge in jeder Quantität, wohl verpackt, in kürzester Frist zu erfüllen. — Wir lenken die Aufmerksamkeit aller

Händler und Anderer

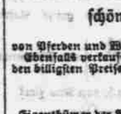
auf den Umstand, daß wir Contrakte machen werden unter den günstigsten Bedingungen für die ganze Saison.

Besuchet uns, bevor ihr anderswo Arrangements macht.

Hahn, Cromie u. Co.,

ap12 2M No. 1 Cribble Straße, nahe Louisville Depot.

B. Herman u. Wm. Vollman,



Verfertiger von und Händler n

Uhren und Gold- und Silber-Waaren,

Ecke von White Hall und Marietta,

Atlanta, Georgia.

Uhren werden ebenfalls auf's Beste reparirt und garantirt. 17mrz 3 mte

National

Portrait-Gallerie,

No. 42 und 44 Union-Straße,

Nashville, Tenn.

Einfache und colorirte Photographien, Carte de Visite, Pearl Types etc.,

im schönsten künstlerischen Styl.

Kleine Bilder können bis zur Lebens-Größe vergrößert werden.

C. C. Giers.

März 3mts.

Harpeth und Marrowbone.

Oel- und Minen-Compagnie,

Incorporirt durch die

Gesetzgebende Versammlung des Staates Tennessee,

Am 20. Januar 1866.

Capital $525,000

Office: Nro. 3 Cedar Straße, Post Office Box 634 Nashville, Tenn.

Subscribtion, $5 für die Aktie.

1866.

Beamten.

A. G. Wells, Präsident.
S. F. Allen, Vice-Präsident.
R. B. Sloan, Secretär.
Chas. Robinson, Schatzmeister.
J. P. Rexford, Anwalt.
F. M. Young, Oberaufseher der Bohr-Anstalten

Board der Directoren:

A. G. Wells, S. F. Allen,
J. R. Rexford, R. B. Sloan,
A. F. Henderson, Chas. Robinson,
M. " agh.

Prospect.

Das Eigenthum der Compagnie besteht in einer Landpachtung von Counties Davidson und Cheatham im Staate Tennessee, zum Betrage von etwa 5000 Ackern, ferner eine Oelquelle, 425 Fuß tief gebohrt, bekannt unter dem Namen „Sloan-Quelle" nebst Dampfmaschine, Krahn, Maschinerien, Werkzeugen u. s. w. im Werthe von $10,000.

Die Ländereien wurden im Frühjahr 1860 durch mehrere Männer aus den Oel-Regionen in Pensylvanien gute vor dem Ausbruche des Krieges, ausgesucht. Dieselben waren gute Sachverständige und hatten bereits Antheil an Oel-Ländereien in Pensylvanien und in anderen Gegenden.

Auf diesem Gelände finden sich mehrere Bäche, welche die Gegenwart des Oels durch eine deutliche Fettdecke auf der Oberfläche andeuten. Auch in Felsen, die weder den Einflüssen der Luft noch des Wassers für längere Zeit ausgesetzt waren, findet man Oel.

Ebenso werden Schwefelquellen, Salzlecken und Kohlenschiefer in Masse gefunden. Diese Ländereien haben eine Lage, wo das Devon'sche System zu Tage tritt, die nämliche Formation, wo man in Pensylvanien Kentucky und anderen Orten das vorzüglichste Oel findet. Es ist eine Thatsache, daß man kein Beispiel kennt, wo der Versuch, Steinöl in der Devon'schen Formation zu finden, fehlgeschlagen wäre.

Prof. Wright in Kentucky sagt: „Es kann keinen Zweifel unterliegen, daß Oel auf diesen Ländereien in einer Tiefe von 200—600 Fuß getroffen werden muß und es ist wahrscheinlich, daß verschiedene übereinander liegende Oel-Becken getroffen werden, wie es in Pensylvanien häufig der Fall ist.

Die Wahrheit der Behauptung des Professors wurde beim Bohren der erwähnten „Sloan-Quelle" festgestellt. Zuerst erhielt man Oel bei 143 Fuß und die Anzeichen wurden immer besser; bei einer Tiefe von 403 Fuß wurde eine Schicht Salzwasser getroffen, welche, wie es sich aufband, eine große Menge von Gasen und Oel enthielt. Das Bohrloch ist gegenwärtig 433 Fuß tief und die Gesellschaft deabsichtigt, noch tiefer einzugehen, da sie sicher glaubt, daß eine fließende Oelquelle bei 600 Fuß Schachttiefe erreicht werden kann.

Erfahrene Männer im Oelgeschäft haben sich bei einem vor Kurzem Statt gefundenen Besuch dieser Quelle dahin ausgesprochen, daß dieselbe gegenwärtige wenn man sie auspumpen wolle, nicht weniger als 50, ja vielleicht sogar 100 Barrels Oel per Tag liefern würde. Die Bohrung geht jetzt durch schwarzen Thonschiefer und die Gesellschaft hegt die Zuversicht, daß sobald als dieses Stratum durchfahren ist, ein Becken oder eine Ader aufgeschlagen werden wird, aus denen das Oel frei hervorfließt, oder doch in großen Massen durch Pumpen zu Tage gefördert werden kann. Die Gesellschaft ist völlig gedeckt durch den Erfolg, welcher erreicht ist, erwartet aber zuversichtlich noch reichere Erfolge.

Diese Quelle befindet sich 16 Meilen von der Stadt Nashville und 1¼ Meile vom Cumberlandfluß am Marrowbone Creek, daher besitzt dieselbe außerordentliche Vortheile in der Transportation nach den Märkten und den Hauptstraßen vor den Quellen irgend einer andern Gesellschaft. Der Transport des Steinöls von den Ländern dieser Gesellschaft wird kaum Ein Fünftel der Kosten verursachen, welche die Ländereien am obern Cumberland zu tragen haben.

Der Sloan-Tract, auf welchem diese Quelle angebohrt ist, zeichnet sich nicht so sehr durch gute Anzeichen auf der Oberfläche aus, wie andere Strecken, welche die Gesellschaft gepachtet hat.

Die Friendsley-Tract wird für mehr versprechend gehalten, seine Oberfläche, wie mehrere ausgezeichnete Geologen und erfahrene Sachverständige bestätigen, hat mehr Anzeichen eines reichen Oelgehaltes als irgend eine in Pensylvanien.

Viele Ersuche sind an die Gesellschaft um Wiederverpachtung von erfahrenen und competenten Personen ergangen.

Die Gesellschaft hat die folgenden Land-Tracte geachtet gegen den beigesetzten Ertrags-Antheil:

(royalty

Davidson County.

S. Demonbreun Tract, 891 Acker auf 25 Jahre ⅛ Ertrags-Antheil
Friendley Tract, 160 Acker auf 25 Jahre ⅛ Ertrags-Antheil
Carney Tract, 1786 Acker, auf 25 Jahre ⅛ Ertrags-Antheil.

Cheatham County.

J. B. Demonbreun Tract, 385 Acker, auf 25 Jahre ⅛ Ertrags-Antheil

Bennet Tract, 350 Acker	"	"
Sloan Tract, 250	"	"
Hooper Tract, 25	"	"
Carney Tract 418	"	"

Diese Ländereien sind so nahe bei der Stadt Nashville, daß der glückliche Erfolg ihrer Ausbeutung nothwendig zur Hebung der Geschäfte und des Reichthums der Stadt beitragen muß.

Während das Oel-Geschäft am oberen Cumberland unsern städtischen Handel und Wandel beeinträchtigt und unser Capital hinwegzieht, öffnet die Ausbeutung dieser Gelände eine Goldgrube grade vor unserer Thür, von wo der Transport keine Schwierigkeit macht und wo das Capital unter dem Auge und der Controlle des Capitalisten verwandt wird.

Wollen die Capitalisten von Nashville ihr Geld dazu verwenden, um weit von uns entfernte Ländereien auszubeuten, während reichere Oelländer, noch nicht in Angriff genommen sind, die gleichsam im Bereich der „Rock City" liegen?

Die erfolgreiche Ausbeute der Grundstücke, würde eine unerschöpfliche Quelle des Reichthums für die Stadt sein, schon deßhalb, als dadurch ein sehr guter Markt für Ackerbau-Erzeugnisse, Holz, Transportmittel Barrels und alles was zum Raffiniren des Oeles nothwendig ist, gebildet wird, welche wieder eine große Bevölkerung und somit viel Capital herbeiziehen würde.

Die Anbohrung der „Sloan Quelle" hat gezeigt, daß das Steinöl in großen Massen grade vor unserer Thür in Becken eingepreßt ist, daß diese reichen Vorräthe lediglich des offenen Bohrers harren, um ihre öligen Schätze herauszugeben und durch sie die Welt zu erleuchten und die Räder des Geschäfts mit Fett zu versorgen.. Kein Zweifel kann darüber Statt finden, daß durch den Betrieb der Länder am Harpeth und Marrowbone Creek Nashville einer der größten Oel-Märkte der Welt werden muß.

Wir laden Capitalisten hiermit ein, ihr Geld bei uns zu verwenden, wenn sie wünschen unsere Stadt zu einer Groß-Stadt zu machen; wenn sie wünschen große Einnahmen aus kleinen Capital-Auslagen zu erzielen; wenn sie wünschen, ihr Capital zu Haus und unter ihrer Controlle zu behalten.

Die Mitglieder und Beamten der Gesellschaft haben unter sich Männer mit reichen Mitteln, Fähigkeit und Unternehmungsgeist, welche eben so wohl die Kraft als die Absicht haben, ihre Borsätze zum glücklichen Ziele zu führen.

Der Superintendent der Bohr-Operationen, F. M. Young von Oil Creek, Pennsylvanien, ist ein Mann von großer Erfahrung und besitzt einen beneidenswerthen Ruf als ein erfolgreicher Oel-Bohrer. Dabei wird er zu den sorgfältigsten und energischsten Werkführer gezählt. Er wurde eingeladen, diesen Staat zu besuchen, um die Anzeichen für Steinöl mit seiner practischen Geschicklichkeit einer Prüfung zu unterwerfen.

Er wählte diese Lage und hat die „Sloan Quelle" bis zu ihrer gegenwärtigen Tiefe erfolgreich angebohrt. Sein Vertrauen in deren Werth bethätigt er am Besten dadurch, daß er eine bedeutende Anzahl von unseren Actien angekauft hat. In ihm hat die Gesellschaft einen praktischen Ingenieur, einen erfahrenen Oel-Bohrer, einen tüchtigen Geschäftsmann erworben.

Ich bezeuge hiermit, daß ich die Pacht-Contracte der Harpeth und Marrowbone Oel- und Minen-Compagnie untersucht und alle zu Recht bestehend gefunden habe, indem dieselben der Gesellschaft einen guten Titel für den ausgemachten Zeitraum gewähren.

Hochachtungsvoll

J. P. Rexford,
Anwalt genannter Compagnie.

Herrn A. G. Wells,
Präsident. 3mrz 6a

Jacob Walz,

Pretzel-Bäckerei,

No. 174 Nord College-Straße

Schwarz- und Weißbrod ist jeden Morgen frisch zu haben und wird Kunden ins Haus geliefert. 17. März 3mts.

Bäckerei und Conditorei

von

Bohny u. Gerth,

Jeffersonstraße, zwischen Cherry und College, Nashville, Tenn.

Ein geehrtes Publikum findet hier stets frisches Schwarz- und Weißbrod, Kuchen, Biscuit und Confect. Ebenfalls halten wir in unserem auf selbigem Platze sich befindenden

Wein- und Lagerbiersalon

stets gute Getränke vorräthig. 17mrz 3mte

Louisville Anzeigen.

Münchener

Lagerbier-Brauerei

von

Dohn und Jäger,

Greenstraße, oberhalb Wenzel, Louisville, Ky.

Kaffee Wirthe

aufgepaßt!

Da unsere Brauerei jetzt vollständig fertig und mit den neuesten Verbesserungen der Braukunst versehen ist, so erlauben wir uns hiermit, allen hiesigen sowie auswärtigen Kaffeewirthen anzuzeigen, daß wir zur Entgegennahme von Aufträgen in irgend beliebiger Quantität eingerichtet sind und dieselben in kürzester Zeit zur vollkommenen Zufriedenheit der werthen Auftraggeber ausführen werden.

Da wir unserm bisherigen

großen Lagerbier-Keller

och einen

zweiten und größeren

zugefügt haben, so sind wir in Stand gesetzt, denjenigen gerechtfertigte Wünsche, welche von jetzt an ihre Biere von uns beziehen, die Versicherung zu geben, daß wir dieselben während der

ganzen Sommerzeit

mit

gutem Bier

versehen können.

Unser Bier übertrifft

noch jedes Bier, welches hier überhaupt gebraut wurde und steht, was Reinheit und Geschmack anbetrifft, weder dem Cincinnati, Milwaukie, St. Louis noch irgend einem andern Bier nach.

Wir sehen geneigten Aufträgen entgegen und zeichnen achtungsvoll

Dohn und Jäger,

Greenstraße, oberhalb Wenzel, Louisville, Ky.

24mrz 1j

Philipp Zang. Gottfr. Miller. Ph. Schillinger

Phönix Brauerei

von

Philipp Zang u. Co.,

Underhillstraße, nahe Beargrass Creek.

Louisville, Ky.

Die Phönix Brauerei liefert, unmittelbar ihrer normalmäßigen Einrichtung und sorgfältigen Betriebs Jahr aus Jahr ein

das ausgezeichnetste Bier,

und sind, um dem sich stets steigernden Absatze zu genügen, deren Kellerräume nunmehr wieder um vergrößert worden.

Unser Fabrikat wird von keinem anderen Orte, weder von Milwaukie, St. Louis, Cincinnati ꝛc. an Güte übertroffen, und

Warum in die Ferne schweifen,
Sieh', das Gute liegt in Louisville!

Denjenigen unserer Kunden, welche uns dauernd mit Aufträgen beehren, garantiren wir

durch das ganze Jahr

das ausgezeichnetste Bier im Markt,

denn unser ganzes Augenmerk ist darauf gerichtet, und das Wohlwollen des Publikums dauernd zu sichern.

Wir sehen recht zahlreichen Aufträgen entgegen, die wir stets prompt effektuiren werden.

Philipp Zang u. Co.

W. A. Giffhorn, Agent,

No. 57 Public Square, Nashville, Tenn

29mrz 3a

Bierbrauerei,

von

Laval u. Co.,

(früher Peter Schmitz's Brauerei).

Workhaus Road, Louisville, Ky.

Die Unterzeichneten empfehlen das von ihnen gebraute Schenk- und Lagerbier, bester Qualität, unter Versicherung der promptesten und reellsten Bedienung.

29mrz 2mte A. Laval u. Co.

W. A. Giffhorn, Agent,

No. 57 Public Square, Nashville, Tenn

Henry Knoefel

Louisville, Ky.

Ecke Dritter und Marketstraße,

deutsche Buch- und Musikalien-Handlung,

Großes Lager von musikalischen Instrumenten,

Schreibmaterialien und Buchbinderei,

Hat auch stets die neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst vorräthig. 24mrz 3mte

Metropolitan Hotel,

Ecke der 7. u. Marktstraße,

Louisville, Ky.

Augustus Johnsen.....Eigenthümer.

Reisende werden stets elegant eingerichtete Zimmer und die beste Küche vorfinden.

Bedienung rein deutsch.

Table d'Hote prüis 1 Uhr.

A la carte von Morgens 7 Uhr bis Abends 12 Uhr.

Mit obigem Hotel habe ich gleichzeitig eine

deutsche Weinstube

verbunden, wo stets die reinsten Weine zu haben sind. 3mrz 6mte

William Göpper,

Jäger-Halle,

Market-Straße, zwischen der 5 u. 6sten,

Louisville, Ky.

Allen geehrten Reisenden ist dies deutsche Hotel aufs Beste empfohlen. Die besten Weine und Liqueure sind stets an Hand. 17. März

W. S. Weinreich's

Boardinghaus u. Salon,

Markt-Straße, zw. 3. u. 4. Nordst.

Louisville, Ky.

W. S. Weinreich, Eigenthümer.

Obiges Haus ist elegant und für Gäste jeden Standes eingerichtet. — Unsere Küche ist mit allen schmackhaftesten Speisen der Saison und die Bar mit besten Weinen ꝛc. versehen. 19apr3M

Robert Wolff,

(Wolfschlucht.)

Restauration, Wein- und

Bier-Salon,

Ecke von 4. und Marketstraße,

1mrz 3mte Louisville, Ky.

C. V. Bray,

Nordöstliche Ecke von College-Straße und dem Square,

Groß- und Klein-Händler in

Teppichen,

Vorhängen, Carpets & Curtains;

Ebenfalls werden alle Aufträge von Tapezirarbeiten prompt und billig besorgt. 17mrz 3mts

David Grewar. W. H. Albertson.

Grewar u. Albertson,

Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,

sowie Händler in allen Sorten von

Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,

und allen Arten von Gasgeräthen.

Kupfer, Eisernen-, Hebe- und Force-Pumpen sind zum niedrigsten Marktpreise zu haben.

März 3mte.

W. T. Berry's & Co.,

Buch-Handlung

und

Schreibmaterialien-Lager,

No. 30

Public-Square,

im Hause der „Tennessee Staats-Zeitung,"

17. Mrz 3mts Nashville, Tenn.

Phonographie,

Schreiblehre

und

Buchhaltung,

gelehrt bei

J. W. Dolbear,

Autor der „Schreibekunst",

Zimmer über Smith's Apotheke, Ecke von Church- und Vinestraße.

Office-Stunden

von 9—11 Vormittags, von 3—5 Nachmittags und von 7—9 Uhr Abends.

Damen können in einigen Lectionen eine leichte, geläufige und nette Hand schreiben lernen.

Herren in derselben Zeit eine kräftige, geläufige Geschäftshand.

Anstatt die Schreibekunst als eine Nachahmekunst zu lehren, bin ich durch 20jährige Erfahrung zu der Ansicht gekommen, daß Schüler im Alter von 6—20 Jahren, anstatt einer zufälligen Methode zu folgen, durch die Wissenschaft sich leichter und in kurzer Zeit eine gewandte Schreibgabe aneignen können.

Nashville, 1865.

Herrn J. W. Dolbear.

Wir sind ebenso erstaunt wie erfreut, daß Sie uns in so kurzer Zeit die Principien der Phonographie vollständig verstehen gemacht haben.

Ihr System ist kurz, einfach und ausgezeichnet für die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft.

Niemand kann dagegen sein, außer Diejenigen, die es nicht kennen. Ihre eigenthümliche Lehr-Methode macht das Erlernen derselben nicht nur leicht, sondern macht es auch zu einer angenehmen Unterhaltung. Das Textbuch (Pitman's Manual) ist sehr gut für den Gebrauch arrangirt.

Durch die Erfindung dieser wundervollen Kunst hat sich Pitman einen hohen Platz auf der Liste der menschlichen Wohlthäter erworben, und wir denken, diese Kunst sollte einem jeden Kinde gelehrt werden.

Jasper Partridge, Capt. 44. Ill. V. J.
Thos. J. Rhodes, Capt. 60. Ill. V. J.
R. F. Patterson, Capt. 63. Ind. V. J.
L. H. Faurett, Lieut. Co. F, 38. Ind. V. J.
T. J. Hammond, Act.-Assist.-Surgeon, USN.
J. M. Hoover, Chaplain, USA.
Silas W. Johnston, 1. Lieut., Co. F, 102. O. V. J.
Jos Barnard, 1. Serg., Co. H, 73. Ind. V. J.
William Mutsch, Captain, 68. Ill. V. J.
Duncan N. Morris, Reporter für die Militär-Commission in Nashville.
Billard Merrill, jun., Serg., Co. H, 73. Ind. V. J.
James W. Jacobs, 1. Lieut., 12. Ind. Batterie.
D. Hensley, Serg., Co. H, 73. Ind. V. J.

24mrz 3mte

So eben erhalten,

100,000 weiße Envelopes,
75,000 gelbe " "
50,000 weiße " " groß Format.
75,000 gelbe " "

alle Arten

Memorandum und Geschäfts-Bücher.

Ebenso eine reiche Auswahl von

Schul-Büchern.

Die neuesten Publikationen im Gebiete der Literatur sind stets vorräthig. Außerdem finden unsere geehrten Abnehmer ein vollständiges Lager von

Papier,

Schreibmaterial

sowie die neuesten

amerikanis. und europäischen Zeitungen.

E. P. Cone,

No. 40 Cherry-Straße.

17. März 3M

Gebrüder Whitemans'

Papier-Handlung.

Lumpen! Lumpen!

Wir bezahlen sechs Cents für reine Baumwollenlumpen in Lieferungen von 100 Pfund oder mehr. Von leichten Hosen werden bezahlt für alle Sorten wollene Lumpen ꝛc.

No. 59, nordöstliche Ecke von Public-Square.

28mrz 3a

Metropolitan

Photographie-Gallerie,

No. 53, College-Straße,

Nashville, Tenn.

J. H. Van Stavoren, Eigenthümer

Dies ist die populärste und beste Gallerie des Südens, ist elegant ausgestattet und hat alle Einrichtungen zur Darstellung vorzüglicher Arbeit in jedem Departement des Geschäfts.

Photographien in Lebens- und Cabinetgröße,

auf Papier oder Maler-Leinwand durch Van Stavoren's Solar Camera aufgenommen.

Visiten-Karten, von ihm verfertigt, werden von keinen andern übertroffen.

Van Stavoren's unvergleichliche Perl-Miniaturbilder!

Seine Bilder sind unvergänglich in Schönheit der Farbe und halten sich für alle Zeit und in jeder Witterung.

Eine große Sammlung von Bildern von Generalen und anderen Berühmtheiten. Photographische Ansichten der berühmtesten Plätze der alten und neuen Welt.

24mrz 6m te

Kunst Gallerie.

F. Saltsman,

Eigenthümer,

an College- und Unionstraße.

Nashville, Tenn.

Diese seit langer Zeit etablirte Gallerie ist kürzlich in prachtvollen Styl eingerichtet und hergestellt worden, sodaß alle mögliche Bequemlichkeiten zum Besten des Publikums berücksichtigt wurde. Man braucht dieselbe nur zu sehen, um sie schätzen zu lernen. Alles ist in dem Stadtwerk prächtig, ist mit einem eleganten Toilette-Zimmer für Damen versehen und es steht bestimmt zu erwarten daß die Bestrebungen des Eigenthümers, das Wohlgefallen seiner geehrten Gönner zu erwerben, von denselben anerkannt werden. Wir haben eine neue Einrahmung und Album und eine neue Art von Caste de Fleche Rahmen erhalten, haben auch, wie immer, eine große Auswahl von Vergoldungs- und Rosenholz-Rahmen, die sich für größere Bilder eignen, wie

Photographien,
Ambrotypen,
Perl-Bilder,
Melanotypen

ꝛc. ꝛc.

NB. Besondere Aufmerksamkeit wird auf das Copiren, Vergrößern, Malen ꝛc. in jedem Styl verwandt. Kommt und sehet selbst, bevor Ihr an einen andern Platz geht!

Man erinnere sich unserer Gallerie, Ecke von College und Union Straße, über dem Druggore. 1mi3M

T. P. Wade,

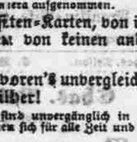
Silberschmied, Schlosser und Büchsenmacher,

verfertigt Glockenzüge und macht Reparaturen in dieser Beziehung

No. 20, Deadrickstraße, Nashville, Tenn.

Deubler und Gußman,

No. 13, Nord-Cherrystraße, zwischen Union- u. Churchstraße, Nashville, Tenn.



Stiefel-Macher

empfehlen sich dem Publikum mit verspreche gute und dauerhafte Arbeit zu liefern März 3mte

HARDWARE

Neue

Eisenwaaren-Handlung

von

O. Ewing u. Co.,

(M. C. C. H. Martin, Geschäftsführer.)

No. 18 südliche Seite des Public Square,

Nashville, Tennessee.

Wir erhalten jetzt einen großen completen Vorrath von

Amerikanischen und importirten Eisenwaaren,

bestehend zum Theile in

Tischler- und Schmiedewerkzeugen,
Farmer's- u. Schuhmacherswerkzeugen,
Pferde- und Maulesel-Schuh-Nägeln,
Feilen, Sägen, Beilen, Pflügen,

und eine reiche Auswahl von allen möglichen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Büchsen, Schrootflinten und Pistolen,

sowie Ammunition von allen Sorten.

Fischleinen ꝛc., alle Sorten von Hausgeräth ꝛc. ꝛc.

Wir verkaufen obengenannte Artikel zu den billigsten Preisen im Großen oder Kleinen.

Kommt und überzeugt Euch selbst!

März 3mte O. Ewing u. Co.

Große Verkäufe

von

Pferde-Geschirren und

Eisenwaaren

bei

A. R. Morrill und Co.,

69 Nord-Marktstraße.

15,000 Pferdegeschirre,
5,000 Sättel,
2 Tonnen Gum Packing,
3,000 Blankets, gebraucht,
300 Ambulances.

Große Auswahl von Jagdgewehren, Wagen und Karren, Kreis-, Herd- und Handsägen (gebraucht), Picken, Schaufeln, Aexten, Hatchets, Schmiedewerkzeugen, Zimmermannswerkzeug, Gasröhren, Brecheisen, Keilen, Planen, Seilerwaaren (gebraucht), sowie neuen und schon gebrauchten Eisenwaaren aller Art.

A. R. Morrill u. Co.,

3 mrz 3mte No. 69, Nord-Marktstraße.

76 Broad- Straße. 76

C. G. Blatherwick,

Händler in

Ackerbauwerkzeugen,

als

Pflüge, Cultivatoren, Eggen, Eggenzähnen, Pflugschaaren und allen Sorten von Pflanzer-, Farmer- und Gärtner-Werkzeugen, ebenso besten Garten-Sämereien und Getreidefrüchten.

Bestellungen werden bestens ausgeführt.

24mrz 3mte C. G. Blatherwick,

Post-Office-Box 157. Nashville, Tenn.

P. H. Siebern,

Grocer

und

PRODUCE MERCHANT,

No. 8, East Pearlstraße, Cincinnati, O.

ap1 1m

John Bauer,

Deutsches Gasthaus,

No. 29, West-Frontstraße, Cincinnati, Ohio,

empfiehlt sich allen Fremden, die Cincinnati besuchen. Freundliche Bedienung und gute Bewirthung wird zugesichert. ap1 3mts

Globe Tavern,

No. 412, Vinestraße, Ecke 12. und Vinestraße,

Cincinnati, Ohio.

John Jacob Eisenheimer, Eigenthümer.

Reisende und Kostgänger finden jederzeit die beste Bequemlichkeit.

Lunch jeden Morgen um 9 Uhr.

ap1 3te

Leichtes und billiges Waschen!

Wasch Cristall,

importirt von London, England, allen Wäscherinnen ringend empfohlen, da es Zeit, Arbeit und Seife erspart, frei von allen schädlichen Bestandtheilen ist, hartes Wasser weich und die Leinwand schön weiß macht. Dieser Wasch-Cristall ist gut, um die Seide, Wolle und Flanell zu waschen, sowie um den Kopf zu reinigen und auch beim Baden nützlich. Die Wäsche braucht nicht vorher gewaschen, sondern nur die schmutzigsten Theile derselben eingeseift zu werden.

Gebrauchs-Anweisung auf jedem Päckchen.

Eine Kiste mit 12 Dutzend Päckchen wird für $5 frei an jede beliebige Adresse in den Ver. Staaten versandt.

Zu haben in allen Groceries.

Charles Alsop,

Agent für die Staaten Ohio und Kentucky.

No. 102, 13. Straße,

ap1 ba Cincinnati, Ohio.

H. C. Clarke,

Buchhandlung und Schreibmaterialien-Lager.

Groß und Kleinhändler in

Musicalien, Schulbüchern, u. s. w.,

Washington-Straße, Ecke von Clay,

Vicksburgh, Miss.

Die ne